



HAMMINKELN

NACHRICHTEN

Neuer Seniorenwegweiser

HAMMINKELN (sp). Ein neuer Seniorenwegweiser wird auf den Weg gebracht. Die Informationsbroschüre soll in einem modernen Layout wichtige Adressen und Kontakte für ältere Menschen zusammenfassen. Die Broschüre versteht sich „als Leitfaden und Orientierungshilfe für die ältere Generation und ihre

Angehörigen“, teilt die Stadtverwaltung mit. Der Wegweiser stellt Pflegeeinrichtungen vor, informiert über rechtliche und finanzielle Fragen und zeigt Hilfen, die ältere Menschen in Anspruch nehmen können. Herausgegeben wird der Seniorenwegweiser im Auftrag der Stadt von der BVB-Verlagsgesellschaft.

Seniorenunion in Diersfordt

HAMMINKELN (sp). Die Seniorenunion Hamminkeln trifft sich am morgigen Mittwoch, 29. März, am Schloss Diersfordt. Bei dem Treffen wird der Historiker Bernd von Blomberg über den Schlossbrand im Jahr 1928 berichten. Damals drei Tage

vor Weihnachten brach das Feuer aus, bei dem drei Feuerwehrleute getötet wurden. Von Blomberg berichtet außerdem über den Wiederaufbau des Schlosses. Der Mittwochstreff der Seniorenunion beginnt wie gewohnt um 9 Uhr.

Förderverein wählt Vorstand

DINGDEN (sp). Der Förderverein des Kiga am Bach lädt für den morgigen Mittwoch, 29. März, zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Dazu sind alle Mitglieder und auch Interessierte eingeladen. Es geht um die Arbeit des

vergangenen Jahres (zum Beispiel das Projekt „Grüner Kindergarten“) und einen Blick in die Zukunft. Außerdem stehen Vorstandswahlen auf der Tagesordnung. Beginn ist um 20 Uhr im Kindergarten am Bach.

Rudelsingen im Pfarrheim

HAMMINKELN (sp). Im katholischen Pfarrheim Hamminkeln wird am Mittwoch, 29. März, zum Rudelsingen eingeladen. Unter der Leitung von Kirchenmusiker Sven

Joosten singen die Teilnehmer aus dem Gotteslob sowohl bekannte wie auch neue Lieder. Beginn ist um 19 Uhr. Alle sind eingeladen, die gerne kirchliche Lieder singen.

Treffen der Altpfadfinder

DINGDEN (sp). Die Altpfadfinder Dingden treffen sich am morgigen Mittwoch, 29. März, zu ihrem

nächsten Stammtisch. Beginn ist um 20 Uhr in der Gaststätte „Zu Hause bei Hoffmann“.

Rotarier unterstützen Läufer



Dieter Klos (hinten von links), Bernd Romanski und Joachim Koring unterstützen die afghanischen Läufer Aziz Mohammadi und Farhad Jahfari (vorne von links). Foto: Stefan Pingel

HAMMINKELN/WESEL (sp). Der Rotary Club Lippe-Isel unterstützt zwei junge Läufer aus Afghanistan mit einer Geldspende. Aziz Mohammadi (18) und Farhad Jahfari (16) sind 2015 als junge, unbegleitete Flüchtlinge nach Deutschland gekommen. Hier entdeckten sie ihr Lauf Talent und wurden von den Lauf-

freunden Hadi unter die Fittiche genommen. Mohammadi hat zum Beispiel eine Zehn-Kilometer-Zeit von 37:29 Minuten. Rotary-Präsident Bernd Romanski überreichte den beiden Läufern 500 Euro, um ihren Sport auszuüben. „Sport und Musik sind die Elemente, die am besten verbinden“, stellte er fest.

Redaktion Hamminkeln

Stefan Pingel (sp) ☎ 0 28 71 / 284-242 E-Mail: redaktion@bbv-net.de
vormittags ☎ 0 28 52 / 5 39 00 30

„Gute Fundstelle“ Nordbrock

Großes Interesse an archäologischer Sprechstunde mit Dr. Marion Brüggler im Dingdener Heimathaus

Von Stefan Pingel

DINGDEN. Diesen Ansturm hatte sich der Heimatverein Dingden so nicht vorgestellt. Bevor sich die Türen zur archäologischen Sprechstunde überhaupt öffneten, standen die Leute mit den Fundstücken vor dem Heimathaus schon Schlange. Allerdings handelte es sich bei diesen Fundstücken nicht immer um archäologisch oder paläontologisch wertvolle Hinterlassenschaften. Manchmal waren die Steine, die Dr. Marion Brüggler vom Amt für Bodendenkmalpflege des LVR in Xanten vorgelegt wurden, auch nur „eine Laune der Natur“.

So zum Beispiel der keilförmige Stein, den ein Besucher der Sprechstunde am Strand in Dänemark gefunden hatte. Der war so sauber abgeschliffen, dass er dem Steinbeil glich, das der Heimatverein bei der Ausstellung „Stein und Bein“ zeigt. Aber es sei eben nur ein Stein, sagte Brüggler. Ganz anders die fünf Fossilien, die Christian Sellmann aus Brünen mitbrachte. Wie Steine am Wegesrand hatte er diese auf den Brüner Höhen gefunden. Diese wie auch andere Funde ließ Brüggler aus, um sie von den Paläontologen im Ruhrmuseum Essen näher bestimmen zu lassen.

Flintenstein und Pfeilspitze

Brüggler selbst ist als Archäologin eher für die Römerzeit zuständig, konnte aber trotzdem die Besitzer über einige ihrer paläontologischen Fundstücke aufklä-



Dr. Marion Brüggler bespricht mit Christian Sellmann dessen fossile Funde.

Foto: Stefan Pingel

ren. So zum Beispiel Volker Hagenbeck-Hübner aus Nordbrock. Er und sein Sohn brachten gleich drei Dinge ins Heimathaus mit: einen Flintenstein, der bei Stein- schlossgewehren Verwendung fand, eine Pfeilspitze (spät-neolithisch bis Bronzezeit, also 2000 Jahre v. Chr. oder älter) und ein Steinbeil aus der Jungsteinzeit. Nach ihrem Bestimmungsbuch stamme dieser Fund aus der Zeit 4700 bis 3500 v. Chr. Alle drei Gegenstände wurden bei Feldarbeiten in Nordbrock gefunden. „Nordbrock

ist eine gute Fundstelle“, stellte im Laufe der Sprechstunde Ulrich Bauhaus vom Heimatverein Dingden fest. Dort habe es oft interessante Funde gegeben. Die Pfeilspitze zum Beispiel könnte aus einem umgepflügten Grab stammen, meinte die Wissenschaftlerin.

Geologischer Dienst

Er freute sich auch über das große Interesse und überlegte schon, ob man nicht öfter eine solche Sprechstunde anbieten sollte. Auch das Interesse an der

Ausstellung sei groß. Noch nächste Woche gebe es Führungen durch die Fundstücke rund um Dingden. Brüggler empfahl ihm dabei auch den Geologischen Dienst NRW angesichts der zahlreichen Stein-Fundstücke.

Funde aus der Römerzeit waren bei dieser Sprechstunde nicht dabei. Sie seien gar nicht so selten, meinte Brüggler. Bekannt seien rund 200 Fundstellen im niederrheinischen und westfälischen Raum. Denn über den Rhein hinaus trieben die Römer viel Handel.

„Stein und Bein“

Die Ausstellung „Stein und Bein“ ist am Sonntag im Heimathaus zu Ende gegangen, wird aber noch nicht abgebaut. Drei bis vier Führungen sind diese Woche noch verabredet, erklärt Ulrich Bauhaus. Und bei Interesse besteht die Möglichkeit, weitere Gruppenführungen zu organisieren. Anmeldungen sind möglich unter

☎ 02852/2558 und ☎ 02852/9656831.

Merkels Unterschrift für 65 Jahre Parteizugehörigkeit

Jubilarehrung bei der CDU: Gerd Stevens erhält für seine lange Mitgliedschaft eine besondere Urkunde

DINGDEN-LANKERN (sp). Bei einer Jubilarehrung hat der CDU-Stadtverband am Wochenende zahlreiche Mitglieder im Landhaus Ridder geehrt. Eine besondere Urkunde gab es dabei für Gerd Stevens. Der Mehrhooger ist seit 65 Jahren Mitglied der Christdemokraten. Die Bundesvorsitzende Angela Merkel, der Landesvorsitzende Armin Laschet und die Kreisvorsitzende Sabine Weiss haben Stevens' Urkunde persönlich unterzeichnet.

Der 96-jährige Architekt hat in seiner Partei-Zeit alle „Großen“ kennengelernt, wie er selbst nach seiner Ehrung berichtete. Adenauer habe zum Beispiel bei jeder Sitzung gefragt, ob jemand älter sei als er. Weil das in der Regel nicht der Fall war, über-



Norbert Neß (kleines Foto, links) überreicht Gerd Stevens die Urkunde für 65 Jahre Mitgliedschaft. 20 Jubilare hat die CDU am Wochenende geehrt. Fotos: CDU Hamminkeln

nahm er selbst die Leitung. Stevens rekrutierte in seiner aktiven Zeit auch einige neue Mitglieder. Sein Sohn Wilfried Stevens gehörte

ebenso dazu wie der Ehrenvorsitzende der Seniorenunion Peter Mellin. Beide wurden an diesem Wochenende für 40 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Auf eine lange Zeit bei der CDU können auch Heinz und Josef Bielefeld aus Dingden, Wilhelm Hüsken aus

mann Heßling (Dingden), Beatrix Bäume, Manfred Köster, Peter Mellin, Hans Günter Neu (Hamminkeln), Ernst Elsermann, Helmut Hoepken (Brünen), Hans-Jürgen Kraayvanger, Wilfried Stevens (Mehrhoog), Klaus Frede und Paul Sonders (Ringenberg), Brigitte Büning sowie Günter und Maria Büning und Hubert Tenbusch (Loikum), Wilhelm Kleine-Besten und Johann Wilhelm Rütter (Brünen) und Hubert Tenbusch (Loikum) halten der Partei seit 25 Jahren die Treue.

„Der Blick auf die Namensliste unserer Jubilare erzählt die Geschichte unserer Partei hier in Hamminkeln“, sagte Parteichef Norbert Neß. Er sprach allerdings auch die aktuell rückläufigen Mitgliederzahlen aller Parteien an: „Auch bei der CDU in Hamminkeln ist noch Luft nach oben.“

„Raus mit der feuchten Luft“

Verbraucherzentrale berät Eigenheimbesitzer zu Energiefragen

HAMMINKELN (sp). Die Verbraucherzentrale NRW startet im Kreis Wesel ein neues Beratungsangebot für Eigenheimbesitzer, das sowohl vom Kreis Wesel als auch aus Landesmitteln gefördert wird. Hausbesitzer können sich umfassend zur energetischen Haussanierung und allen anderen Energiethemen von der Verbraucherzentrale beraten lassen, teilt der Kreis mit. „Wir möchten zentraler Ansprechpartner rund um die Themen Energieeffizienz und Gebäudesanierung sein“, sagt Heike Hirschmann, Gruppenleiterin für die Energieberatung

der Verbraucherzentrale. Die Beratung übernimmt Akke Wilmes von der Verbraucherzentrale. Bei Hausbesuchen verschafft er sich einen Überblick über alle wichtigen Bauteile und Anlagen eines Hauses. Er überprüft, welche Wärmedämmung sinnvoll sein kann, ob die Heizung erneuert werden muss und ob sich Investitionen in alternative Techniken wie Solaranlagen und Wärmepumpen lohnen. Die Beratung umfasst in diesem Fall auch technische Voraussetzungen, gesetzliche Vorschriften und Fördermöglichkeiten. Auch bei Feuch-

tigkeit und Schimmel weiß Wilmes Rat. „Die wichtigste Regel zum Schutz vor Schimmelpilz heißt: effizient Heizen und raus mit der feuchten Luft, am besten durch kurzes, regelmäßiges Stoßlüften“, sagt Wilmes.

Trotz der Förderung durch Kreis und Land ist die anderthalbstündige „Energieberatung bei Ihnen zu Hause“ nicht umsonst. Hausbesitzer zahlen 60 Euro. Gebucht werden kann die Beratung ☎ 0180/1115999, per E-Mail an wesel.energie@vz-nrw.de und im Internet: www.vznrw.de/energieberatung.



SPD ehrt vier Jubilare

DINGDEN (sp). Die SPD hat bei ihrem Empfang „Früh-LinksErwachen“ auch vier Jubilare geehrt. Auf 50 Jahre in der Partei Mitgliedschaft bringen es Manfred Winter aus Mehrhoog und Christian Michels aus Ringenberg. Peter Kohl aus Mehrhoog ist seit 40 Jahren Parteimitglied, Johann Ingenhaag aus Dingden ebenfalls seit vier Jahrzehnten. Die SPD Hamminkeln hat insgesamt 134 Mitglieder.

Foto: Wilfried Fenske